Juftizprüfungsamt? Ja — nein Falls ja: P — R — B — R Unterfchrift:

Mitteilungen nach Nrn. Benötigt werden Abschriften von:	Mł. Stra.

Staatsanwaltschaft

bei dem Candgericht Berlin

Ermittlungsfache

gegen

Berteidiger:

RU

Bollmacht:

231.

wegen

Fristen:					
		学校建立等			

Weggelegt 19

Aufzubewahren: — bis 19

— 19 abzuliefernde Forschungssache —

Geschichtlich wertvoll? — Ja .— nein

Js

Landesarchiv Berlin B Rep. 057-01

Nr. 3448

Von der Bernichtung sind auszuschließen Bl.

		Justiz — ober — inspektor
Kostenmarten oder darauf	bezügliche Vermerke Bl.	
Vorschüffe (einschließlich de	r in Kostenmarken) Bl.	
Kostenrechnungen Bl.		
Gemäß der Koftenverfügun	ng geprüft bis Bl.	
	19	

Beiakten und Beistücke	einge= gangen Bl.	ge= trennt Bl.	Beiakten und Beistücke	einge= gangen Bl.	ge= trennt Bl.
					1

Durchich

dssiderheitshauptamt

VA.1 b - 797/42

er Antwort vorftehendes Gefchaftszeichen und Datum

Berlin SW 11, den 24. März 194 2 Dring-Albrecht-Straße 8

Berlin, den 7. 4. 42.

An das

Auswärtige Amt

in Berlin W 8,

Wilhelmstr. 74-76.

Betrifft: Sowjetrussische Staatsangehörige Lina Kaplun, wohnhaft gewesen Berlin-Schöneberg, Eisenacher Str.81

Bezug: Dort.Schreiben vom 14.2.42 - Nr. D III 398 -.

Die Nachprüfung obiger Angelegenheit hatte folgendes Ergebnis:

Die sowjetrussische Staatsangehörige Lina Sara Kaplun, geb.am 24.2.79 zu Mitau, ist bereits am 27.10.1941 nach Litzmannstadt evakuiert worden.

Die Vereinbarung mit dem Auswärtigen Amt, auf Grund der ständigen Vorstellungen der Schwedischen Gesandtschaft zur Vermeidung sowjetischer Repressalien gegen reichsdeutsche Zivilinternierte von einer Evakuierung von Juden mit UdSSR-Staatsangehörigkeit abzusehen, wurde bekanntlich erst im Januar 1942 getroffen.

Auf dem zur Überprüfung der Evakuierung s.Zeit ausgefüllten Fragebogen ist unter Staatsangehörigkeit nur "Russin" eingetragen. Ein Hinweis, daß die Kaplun

84-48 Ph

- / -

thy

,

sowjetrussische Staatsangehörige ist, war nicht gegeben.

Im Auftrage:
Auging.

Softs

HI a -41-